



Informationen zur Profileroberstufe am Gymnasium Blankenese



Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,

wir haben umfangreich, aber auch so übersichtlich wie möglich zusammengestellt, was für die Wahl der Oberstufenprofile und der übrigen Kursauflagen berücksichtigt werden sollte. Diese Broschüre hilft also beim Planen der letzten beiden Jahre vor dem Abitur.

Die Neigungen und Stärken, vielleicht auch Talente, können bei der Wahl der Profile den Ausschlag geben; hier kann der motivationale Anteil gern „durchschlagen“. Aber: Damit allein lässt sich ein gutes Abitur noch nicht erreichen. Die Bedeutung der Kernfächer, in denen auch zwei Abiturprüfungen abgelegt werden müssen, möchte ich deshalb besonders hervorheben.

Und: Ihr fangt im ersten Semester bereits an, die Zensuren für euer Abiturergebnis zu sammeln!

Die Einrichtung von Profilen und anderer Kurse kann leider nicht nur nach Interesse und Schülerwünschen erfolgen; wir müssen mit unseren Lehrerstunden „auskömmlich“ wirtschaften, das heißt, eine geringe Profil- oder Kursanwahl wird zur Folge haben, dass wir diese Kurse ggfs nicht einrichten können. Darauf sei an dieser Stelle hingewiesen. Die Zweitwahl ist also ernsthaft vorzunehmen!

Ich wünsche euch kluge Entscheidungen und ein erfolgreiches Arbeiten in euren letzten beiden Jahren auf unserer Schule, die euch jederzeit gern dabei unterstützt, ein gutes Abitur zu erreichen!

Ingrid Herzberg, Schulleiterin

Die drei Säulen der Studienstufe

PROFILBEREICH	KERNFÄCHER	WAHLBEREICH
	Deutsch, Mathematik, weitergeführte Fremdsprache je 4 h	
12–14 h	12 h	10–12 h

Was ist neu in der Studienstufe?

Das Seminar

2h pro Woche sind für die Inhalte des sogenannten *Seminars* vorbehalten. Ziel des Seminars ist es, die in der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen in den Bereichen des wissenschaftspropädeutischen und fächerverbindenden Arbeitens auszuweiten und zu vertiefen. Durch die thematische Ausrichtung des Seminars wird somit insbesondere problembezogenes, fachliches und vernetzendes Denken angeregt und das eigenständige und kooperative Arbeiten gefördert.

»Mit den hierbei erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitsformen in Studium und Beruf vorbereitet« (Rahmenvorgabe für das Seminar). Am Gymnasium Blankenese wird, wie an vielen anderen Schulen auch, das Seminar integriert unterrichtet, d.h. die Inhalte des Seminars werden im Rahmen eines profilgebenden Fachs (das dann 6h statt 4h umfasst) oder eines profilbegleitenden Fachs (das dann 4h statt 2h umfasst) erarbeitet.

Das Seminar beinhaltet auch ein gezieltes Methodentraining, das etwa auf Präsentationsleistung und -prüfung vorbereitet, sowie die Vorbereitung der Profilreise.

Die Anforderungsniveaus

In der Studienstufe wird bei allen Kursen zwischen *erhöhtem* und *grundlegendem Anforderungsniveau* unterschieden. Erhöhtes Anforderungsniveau bedeutet, dass die Unterrichtsinhalte sowohl vertiefter als auch differenzierter behandelt werden. Die sogenannten profilgebenden Fächer eines Profils werden immer auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet. Außerdem muss jeder Schüler/jede Schülerin zwei der drei Kernfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau belegen.

Präsentationsleistung und -prüfung

Jeder Schüler / jede Schülerin wählt zu Beginn des ersten und des dritten Semesters verbindlich ein Fach, in dem er oder sie im ersten bzw. zweiten Jahr der Studienstufe eine reguläre Klausur durch eine *Präsentationsleistung* ersetzt. Die Präsentationsleistung ist eine medial gestützte Präsentation zu einem bestimmten fachlichen Thema, die durch ein Fachgespräch abgerundet und durch eine sogenannte Dokumentation schriftlich zusammengefasst und reflektiert wird. Das Thema für eine Präsentationsleistung erhält man 14 Tage vor dem Präsentationstermin. Präsentationsleistungen bieten die Möglichkeit, individuelle Arbeitsschwerpunkte und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Präsentationsleistungen stellen die Schülerinnen und Schüler in der Regel vor unterschiedliche Aufgaben und werden nicht unter Aufsicht angefertigt. Eine Präsentationsleistung steht in erkennbarem Zusammenhang zu den Inhalten des laufenden Unterrichts.

Eine solche Präsentation kann man auch als Prüfungsformat im mündlichen Abitur wählen – die sogenannte *Präsentationsprüfung*. Mit Präsentationsleistung und -prüfung werden in der Studienstufe Formate trainiert, die für die nächste Phase der Ausbildung und die spätere Berufstätigkeit von großer Bedeutung sind!

Profilreise

Mit seiner Profilgruppe unternimmt man im Laufe der Studienstufe eine einwöchige Profilreise; diese findet in aller Regel im dritten Semester jeweils in der Woche direkt vor den Herbstferien statt. Das Gymnasium Blankenese beschreitet hier seit einiger Zeit neue Wege: Wir kooperieren mit der Initiative »Schulen: Partner der Zukunft« (PASCH) des Auswärtigen Amtes. Konkret bedeutet dies, dass wir in etlichen Profilen *Austauschreisen mit einer Lerngruppe aus dem europäischen Ausland* veranstalten; die SchülerInnen der Partnerschule besuchen uns also auch vor Ort in Blankenese. Während der Besuche und auch dazwischen wird, unterstützt durch digitale Plattformen, an gemeinsamen Vorhaben gearbeitet. Derzeit bestehen Kontakte/Austausche mit Schulen in Nærum (Dänemark), Ljubljana (Slowenien), Prizren (Kosovo), Split (Kroatien) sowie zu einer Schule in Serbien.



Kooperation mit der Initiative PASCH des Auswärtigen Amtes

- weltweite Vernetzung deutscher Schulen, sehr gute Infrastruktur zum Aufbau und zur Pflege der Partnerschaften
- gegenseitige Verständigung, kultureller Austausch und gemeinsames Lernen
- Förderung von Offenheit, Toleranz und wechselseitigem Verständnis
- Wege zu internationalen Lerngemeinschaften
- Umfassende Förderungsmöglichkeiten

Die Oberstufenprofile in der Übersicht

Die Profilwahlen finden im Januar statt. Dabei wählt jeder Schüler, jede Schülerin eine Erst- und eine Zweitwahl. Grundsätzlich können Profile nur eingerichtet werden, wenn eine hinreichende Zahl an Schülerinnen und Schülern das Profil wählt. Die Behörde geht dabei von einem Richtwert von 22 SchülerInnen aus. Profile, die diesen Wert deutlich unterschreiten, können daher von der Schule nicht ‚finanziert‘ werden. Deshalb muss jeder Schüler, jede Schülerin damit rechnen, gegebenenfalls die Zweitwahl zu belegen, und sollte bei der Profilwahl auch entsprechend sorgfältig über diese nachdenken!

Profil	profilgebend (erhöhtes Anforderungs- niveau)	profilbegleitend (grundlegendes Anforderungs- niveau)	Gesamt- stunden- zahl	Anmerkungen
Inés	<ul style="list-style-type: none"> • PGW (6h) • Spanisch* als weitergeführte Fremdsprache (4h) 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte (2h) 	12h	
Kunst und Ästhetik	<ul style="list-style-type: none"> • Bildende Kunst oder Musik (4h) 	<ul style="list-style-type: none"> • Theater (4h) • Geschichte (4h) 	12h	Das Kernfach Deutsch muss auf erh. Anforderungsniveau belegt werden!
Natur und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Chemie (4h/6h) • Sport (6h/4h, darin 2h Praxis und 2h Theorie) 	<ul style="list-style-type: none"> • PGW (2h) 	12h	
People and Their History	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte (6h/4h) mit bilingual englischen Anteilen** • Englisch (4h/6h) 	<ul style="list-style-type: none"> • PGW (2h) • Theater (2h) mit bilingual englischen Anteilen** 	14h	
Sustainability	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie (4h/6h) • Biologie (6h/4h) mit bilingual englischen Anteilen** 	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophie (2h) 	12h	Das Kernfach Englisch muss auf erh. Anforderungsniveau belegt werden!
Welt-Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie (4h) • PGW (4h) 	<ul style="list-style-type: none"> • Informatik (4h) 	12h	

* Wenn sich genügend verbindliche Anwahlen fänden, könnte das Profil auch mit Französisch als weitergeführter Fremdsprache eingerichtet werden.

** Im Unterricht werden regelmäßig englischsprachige Materialien bearbeitet und die Unterrichtssprache ist zum Teil Englisch. Die Klausuren und die Abiturprüfungen werden aber auf Deutsch absolviert.

Auflagencheck für die Fächer im Wahlbereich

Die Wahl des Profils entscheidet darüber, welche Fächer man – neben den Kernfächern – zusätzlich belegen muss.

Wichtig: Bei den verpflichtend zu wählenden Fächern im Wahlbereich entscheidet man sich immer für vier Semester, also für die gesamte Studienstufe!

Fächer im Wahlbereich werden zwei- oder vierstündig unterrichtet, und zwar immer auf grundlegendem Anforderungsniveau. Auch Fächer im Wahlbereich können schriftliches oder mündliches Prüfungsfach im Abitur sein.

Die Ausgabe der Wahlbögen für die Fächer im Wahlbereich erfolgt nach der Auswertung der Profil- und Kernfachwahlen im Februar. Auf dem Wahlbogen für den Wahlbereich finden sich darüber hinaus auch die nicht verpflichtend zu belegenden Kurse wie Musikpraxis, zweite Fremdsprache, Sporttheorie und Wirtschaft. Jedes Fach darf nur einmal belegt werden (man darf also bspw. nicht Sport im Profil haben und dann noch zusätzlich einen Sportkurs im Wahlbereich belegen).

Mein Profil	Ich muss im Wahlbereich noch verpflichtend belegen
Inés	<ul style="list-style-type: none">• Bildende Kunst <i>oder</i> Musik <i>oder</i> Theater 2h• Philosophie <i>oder</i> Religion 2h• Biologie <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Physik 4h• Sport 2h
Kunst und Ästhetik	<ul style="list-style-type: none">• Philosophie <i>oder</i> Religion 2h• Biologie <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Physik 4h• Sport 2h• 2h nach Wahl*
Natur und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none">• Geschichte <i>oder</i> Geographie 2h• Bildende Kunst <i>oder</i> Musik <i>oder</i> Theater 2h• Philosophie <i>oder</i> Religion 2h• 4h nach Wahl* (Empfehlung: Biologie)
People and Their History	<ul style="list-style-type: none">• Philosophie <i>oder</i> Religion 2h• Biologie <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Physik 4h• Sport 2h• 4h nach Wahl*
Sustainability	<ul style="list-style-type: none">• Bildende Kunst <i>oder</i> Musik <i>oder</i> Theater 2h• Sport 2h• 6h nach Wahl*
Welt-Systeme	<ul style="list-style-type: none">• Bildende Kunst <i>oder</i> Musik <i>oder</i> Theater 2h• Philosophie <i>oder</i> Religion 2h• Biologie <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Physik 4h• Sport 2h

** »Nach Wahl« heißt, dass man aus dem Angebot im Wahlbereich hier noch nach individueller Neigung Kurse im angegebenen Stundenumfang wählen muss, um die Pflichtstundenzahl von 34 Wochenstunden zu erreichen (anteilig zusammengesetzt aus Profil, Kernfächern und Wahlbereich).*

Die Prüfungsfächer im Abitur

Das Abitur besteht aus vier Prüfungen – drei schriftlichen und einer mündlichen. Mit Ausnahme der musischen Fächer werden im schriftlichen Abitur alle Fächer zentral geprüft, also mit von der Behörde entwickelten Klausuren, die hamburgweit am selben Tag geschrieben werden. In den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch haben die schriftlichen Prüfungen zudem sogenannte »länderübergreifende« Anteile, d.h. sie enthalten Aufgaben, die in mehreren Bundesländern gleichzeitig geschrieben werden. In den Fächern Bildende Kunst, Musik, Theater und Sport haben die schriftlichen Prüfungen auch praktische Anteile.

Die mündliche Prüfung kann als Präsentationsprüfung oder als mündliche Prüfung mit dreißigminütiger Vorbereitungszeit absolviert werden. Die Prüfungsfächer werden verbindlich zu Beginn des dritten Semesters gewählt. Die Abiturprüfungen finden im Anschluss an das vierte Semester statt.

Für die Wahl der Prüfungsfächer gelten folgende Regeln:

1. Die Prüfung findet immer auf dem Anforderungsniveau statt, auf dem man das Fach in der Studienstufe belegt hat.
2. Zwei Kernfächer müssen Prüfungsfach sein.
3. Zwei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau müssen **schriftlich** geprüft werden.
4. Ein profilgebendes Fach, das nicht Kernfach ist, muss Prüfungsfach sein.
5. Mit den Prüfungsfächern müssen alle Aufgabenfelder abgedeckt werden (sprachlich-künstlerisch, mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch, gesellschaftswissenschaftlich).
6. Ist das profilgebende Fach mündliches Prüfungsfach, muss die Prüfung als Präsentationsprüfung absolviert werden.
7. Sind Sport oder Theater außerhalb der Profile Prüfungsfach, können sie nur als mündliches Prüfungsfach gewählt werden.

Daraus ergeben sich für die einzelnen Profile folgende mögliche Prüfungsfachkombinationen. Es gilt also: **Die Wahl des Profils entscheidet wesentlich mit darüber, welche Prüfungsfächer man wählen kann!**

Mein Profil	Mögliche Prüfungsfächer	
Inés	<p>Variante I</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. PGW 2. Englisch* 3. Deutsch 4. naturwissenschaftl. / technisches Fach (Biologie o. Chemie o. Physik o. Informatik) <p><i>* Unter bestimmten Bedingungen kann Englisch auch durch Spanisch ersetzt werden</i></p>	<p>Variante II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. PGW 2. Englisch* o. Deutsch 3. Mathematik 4. Fach nach Wahl <p><i>* Unter bestimmten Bedingungen kann Englisch auch durch Spanisch ersetzt werden</i></p>

Mein Profil	Mögliche Prüfungsfächer			
Kunst und Ästhetik	1. Bildende Kunst o. Musik* 2. Deutsch o. Englisch 3. Mathematik** 4. Gesellschaftswissenschaft (Geschichte o. Geographie o. PGW o. Philosophie o. Religion) <i>* Theater kann nicht Prüfungsfach sein!</i> <i>** Mathematik ist zwingend schriftliches oder mündliches Prüfungsfach!</i>			
Natur und Gesundheit	Variante I 1. Chemie 2. / 3. zwei der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik 4. Gesellschaftswissenschaft (Geschichte o. Geographie o. PGW o. Philosophie o. Religion)	Variante II 1. Sport 2. Deutsch o. Englisch 3. Mathematik* 4. Gesellschaftswissenschaft (Geschichte o. Geographie o. PGW o. Philosophie o. Religion) <i>* Mathematik ist zwingend schriftliches oder mündliches Prüfungsfach!</i>		
People and Their History	Variante I 1. Geschichte 2. Englisch 3. Deutsch 4. naturwissenschaftl./technisches Fach (Biologie o. Chemie o. Physik o. Informatik)	Variante II 1. Geschichte 2. Englisch o. Deutsch 3. Mathematik 4. Fach nach Wahl		
Sustainability	Variante I 1. Geographie 2. Englisch 3. Deutsch 4. naturwissenschaftl./technisches Fach (Biologie o. Chemie o. Physik o. Informatik)	Variante II 1. Geographie 2. Englisch o. Deutsch 3. Mathematik 4. Fach nach Wahl	Variante III 1. Biologie 2. / 3. zwei der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik 4. Gesellschaftswissenschaft (Geschichte o. Geographie o. PGW o. Philosophie o. Religion)	
Welt-Systeme	Variante I 1. Geographie 2. Englisch 3. Deutsch 4. naturwissenschaftl./technisches Fach (Biologie o. Chemie o. Physik o. Informatik)	Variante II 1. Geographie 2. Englisch o. Deutsch 3. Mathematik 4. Fach nach Wahl	Variante III 1. PGW 2. Englisch 3. Deutsch 4. naturwissenschaftl./technisches Fach (Biologie o. Chemie o. Physik o. Informatik)	Variante IV 1. PGW 2. Englisch o. Deutsch 3. Mathematik 4. Fach nach Wahl

Sport in der Studienstufe

Jede/r Schüler/in muss in der Studienstufe das Fach Sport belegen. Dabei stehen drei verschiedene Kursarten zur Auswahl, von denen zwei auch Sporttheorie-Stunden enthalten.

	Kurs im Wahlbereich	Kurs im Wahlbereich für Sport als viertes Prüfungsfach	Profilgebender Kurs (Profil »Natur und Gesundheit«)
Stundenumfang	2h (Praxis)	3–4h (2h Praxis, 1–2h Theorie)	4–6h (2h Praxis, 2h Theorie, ggf. 2h Seminar)
Niveau	grundlegendes Anforderungsniveau	grundlegendes Anforderungsniveau	erhöhtes Anforderungsniveau
Kursangebot	<p>Die Fachschaft Sport bietet ein möglichst vielfältiges Programm an, z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • »Rück-Schlag-Spiele« (Badminton/ Volleyball/ Tennis; Judo), • Outdoorsport (Paddeln/ Inlinehockey; Fitness, Feldhockey). 	Die Festlegung der Bewegungsfelder wird durch die Prüfungswünsche der SchülerInnen mitbestimmt.	
		Pro Semester werden zwei bis max. drei Bewegungsfelder unterrichtet.	
Sporttheorie	<p><i>(Theoretische Elemente werden ausschließlich im Unterrichtsgespräch während der Praxis in Reflexionsphasen thematisiert – es gibt keine Klausur.)</i></p>	<p>In der Sporttheorie beschäftigt man sich mit allen Wissensbeständen, die darüber Auskunft geben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • was durch Sport und Bewegung bewirkt werden kann (Bewegungslehre, Trainingslehre, Sportmedizin, ...), • wie Sport und Bewegung vermittelt werden können (Sportpädagogik) und • wie Sport sich im Wandel des Zeitgeistes verändert (Sportsoziologie, Sportgeschichte). <p>Die SchülerInnen widmen sich literaturgestützt unterschiedlichen Fragestellungen und Phänomenen. Häusliche Lektüre, Recherche und Hausaufgaben sind fester Bestandteil. Sporttheorie wird als zweistündiges Fach zusätzlich zur Praxis unterrichtet. Die Vermittlung der Theorie steht in enger Verwobenheit mit der Praxis.</p>	
		Es werden zwei Klausuren pro Jahr geschrieben.	Es werden drei bis vier Klausuren pro Jahr geschrieben.

	Kurs im Wahlbereich	Kurs im Wahlbereich für Sport als viertes Prüfungsfach	Profilgebender Kurs (Profil »Natur und Gesundheit«)		
Sportpraxis	Der zweistündige Sportkurs deckt mindestens zwei Bewegungsfelder ab und wird als Jahreskurs unterrichtet. Die Wahl erfolgt am ersten Schultag.	Die Praxis umfasst zwei Wochenstunden. Der Kursleiter kann in der Anzahl der Praxis- und Theoriestunden variieren. So können zum Beispiel Bewegungsbeschreibungen/Biomechanik in einer längeren Praxiseinheit thematisiert werden.			
Notengebung	Bewertet werden die Bewegungskompetenz, die fachliche Kompetenz und die soziale Kompetenz. Pro Schuljahr wird der <i>Coopertest</i> in eine Semesterzensur eingebracht.	Bewertet werden in der Praxis die Bewegungskompetenz, die fachliche Kompetenz und die soziale Kompetenz. Pro Schuljahr wird der <i>Coopertest</i> in eine Semesterzensur eingebracht. Im Zeugnis erscheint eine Sportzensur , die sich aus den Teilen Sporttheorie (aus laufender Mitarbeit und Klausurergebnis) und Praxis (ausschlaggebend) zusammensetzt. Die Bewertung der Praxisanteile ist für das grundlegende und das erhöhte Niveau identisch.			
Abiturprüfung	<i>nicht möglich</i>	Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: 1. sportpraktische Prüfung: Der Prüfling absolviert eine praktische Prüfung in einem Bewegungsfeld, das vorher ca. 1/2 Semester im Unterricht Thema gewesen sein muss. Zu der Prüfung gehört ein reflexiver Anteil. (50% der Abiturnote) 2. mündliche Prüfung oder Präsentationsprüfung (50% der Abiturnote)	Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: 1. Der Prüfling absolviert zwei praktische Prüfungen in zwei Bewegungsfeldern, welche ca. 1/2 Semester im Unterricht Thema gewesen sein müssen. Zu der Prüfung gehört ein reflexiver Anteil. (50 % der Abiturnote)		
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sport als schriftliches Prüfungsfach</th> <th>Sport als mündliches Prüfungsfach</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2. fünfstündige Abiturklausur (zentrale Aufgabenstellung)</td> <td>2. Präsentationsprüfung (50% der Abiturnote)</td> </tr> </tbody> </table>	Sport als schriftliches Prüfungsfach	Sport als mündliches Prüfungsfach
Sport als schriftliches Prüfungsfach	Sport als mündliches Prüfungsfach				
2. fünfstündige Abiturklausur (zentrale Aufgabenstellung)	2. Präsentationsprüfung (50% der Abiturnote)				

Berufsorientierung in der Profileroberstufe

Am Gymnasium Blankenese gilt unser Augenmerk einem möglichst selbstbestimmten Übergang unserer Schülerinnen und Schüler von der Schule in die Berufswelt. In der Oberstufe setzt sich unser Konzept aus folgenden Bausteinen zusammen:

Was?	Wann?	Anmerkungen
Ein breit gefächertes Angebot an Profilen , in denen Einblicke in ökonomische Zusammenhänge und in Facetten einer sich rasch wandelnden Berufswelt gewonnen und erste Schritte wissenschaftspropädeutischen Arbeitens geprobt werden können. Für jedes Profil gibt es spezifische Kooperationspartner (s. Übersicht zu den Profilen), die auch berufsorientierende Funktionen übernehmen können.	Exkursionstage in S1-S3	
Ein Betriebspraktikum , dessen Reflexion branchenspezifische Erkenntnisse abstrahiert und zum Unterrichtsgegenstand macht	2 Wochen vor den Herbstferien S1	Das Praktikum wird in einem Bericht evaluiert und vom Lehrer des Seminars bewertet.
Ein Besuch von Berufsinformationsmessen und Assessment-Trainings (z.B. <i>vocatium</i>)	i.d.R. am Halbjahresende	
Hochschulinformationstage (HAW, TUHH und Uni HH)	i.d.R. November S1 und Februar S2	generelle Unterrichtsbe-freiung für Uni Hamburg, für HAW und TUHH auf Antrag
Info-Abend zu den Themen <i>Studieren im Ausland</i> sowie <i>Soziales Jahr</i>	i.d.R. S2 am Schuljahresende	
Ein Marktplatz der Berufe , bei dem Fachkräfte über ihre Branche informieren, ihre Berufserfahrung teilen und Wege in den Beruf aufzeigen	i.d.R. S2 am Schuljahresende	Referenten aus Unternehmen und aus der Elternschaft
Vermittlung individueller Strategie-Gespräche mit Experten der Agentur für Arbeit oder einem Studienfachberater der Uni Hamburg zur Erstellung eines persönlichen Zeitplans	n.V.	

Profilinhalte

Die folgenden Übersichten haben orientierenden Charakter. Aufgrund der wechselnden Schwerpunkte bei den zentralen Prüfungsthemen kann es hier zu Verschiebungen kommen.

PROFILINHALTE »INÉS«

S1

LEITFRAGE DES PROFILS

Ist Raum für den Einzelnen in der Gesellschaft?

PROFILGEBENDES FACH: SPANISCH (4 STD.)

Chile – ein politisch bewegtes Land

- Chile und die Welt in den 1960ern und 70ern (Allende, Pinochet, Kalter Krieg)
- Pablo Neruda y la *metáfora*

PROFILGEBENDES FACH: PGW (6 STD.)

Moderne Gesellschaft – Sozialstruktur und Zukunft der Demokratie

- Sozialer Wandel und Millieutheorien
- Dimensionen des Politischen
- Parlamentarische Demokratie(-konzepte)
- Parteien / Verbände / Medien

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (2 STD.)

Alte Welt trifft neue Welt – Zusammenleben der Kulturen in einer Hegemonie

- Die europäische Expansion: Von der Berührung zum Zusammenstoß der Kulturen
- Die altamerikanischen Kulturen
- Auswirkungen des spanischen Kolonialsystems

SEMINAR

Präsentationstechniken, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Planung der Profilverreise

AUßERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Zentralbibliothek
- Instituto Cervantes
- Open School 21
- Haus Rissen

S2

LEITFRAGE DES PROFILS

Lassen sich internationale Konflikte lösen?

PROFILGEBENDES FACH: SPANISCH (4 STD.)

Andalusien gestern und heute

- Al Andalus
- Flüchtlingsströme nach Europa
- Spanische Biografien in Hamburg

PROFILGEBENDES FACH: PGW (6 STD.)

Globale Friedenssicherung am Beispiel eines aktuellen Konflikts

- Akteure und Ziele institutioneller Friedenssicherung
- Terrorismus und seine Bekämpfung
- Der *Überwachungsstaat*

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (2 STD.)

Nationalsozialismus – Judenverfolgung nach 1933

- Aufstieg und Herrschaft der NSDAP
- Die NS-Judenpolitik 1933-1945
- Kontroversen zur Geschichte des NS-Staates und zum Umgang mit der NS-Vergangenheit

SEMINAR

- IFSH - Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
- Werkstatt 3
- Projekt Dokumentarfilm

S3

LEITFRAGE DES PROFILS

Welche Folgen haben Wirtschaftskrisen für die betroffene Generation?

PROFILGEBENDES FACH: SPANISCH (4 STD.)

Machismo in Spanien – *emancipación* in Zeiten existenzieller Unsicherheit

- Geschlechterrollen
- Generationenverhältnis
- die Rolle der katholischen Kirche

PROFILGEBENDES FACH: PGW (6 STD.)

Finanz- und Eurokrise

- Grundlagen der Wirtschaftslehre
- Soziale Marktwirtschaft
- Euro- und Staatsschuldenkrise
- Wirtschaftspolitische Grundpositionen

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (2 STD.)

Familie in Zeiten der Modernisierung/Industrialisierung

- Voraussetzungen, Ursachen und Beginn der Industrialisierung in Großbritannien und Deutschland
- Die Soziale Frage im 19. Jahrhundert

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Ballin-Stadt, Alternative Hafenrundfahrt
- Nord-Süd-Kontor
- Verlag DIE ZEIT

S4

LEITFRAGE DES PROFILS

Besseres Weltverstehen durch Weltwissen?

PROFILGEBENDES FACH: SPANISCH (4 STD.)

Kunst und Alltagskultur in der Gegenwart, z.B.:

- Megacity México D.F.
- Das Phänomen Spanglish
- Jugendsubkulturen
- Frida Kahlo

PROFILGEBENDES FACH: PGW (6 STD.)

Kulturelle Vielfalt

- Kulturelle Determinierung
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Entwicklung von Jugendlichen in Europa
- Kultur als gesellschaftlicher Spiegel

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (2 STD.)

Die bipolare Welt nach 1945

- Die Teilung Europas und der Welt: Der Ost-West-Gegensatz
- Brennpunkte des Kalten Krieges
- Deutschland 1961-1989: Konkurrenz der Systeme

SEMINAR

- Schulkino Wochen
- Staatsarchiv

PROFILINHALTE »KUNST UND ÄSTHETIK«

S1

LEITFRAGE DES PROFILS

Wieviel Ordnung braucht der Mensch?

PROFILGEBEBEND: BILD. KUNST O. MUSIK (4 STD.)

Bildende Kunst:

Freie Kunst

- Festigung des Gestaltungsrepertoires, z.B. im Bereich Malerei (Farbe, Kontraste, Komposition)
- Vertiefung der Kenntnisse von kunstgeschichtlichen und zeitgenössischen Positionen

Musik:

Ordnung in der Musik

- Entwicklung unserer Musikkultur
- Regelsysteme und deren Ausprägung, Notation

PROFILBEGLEITENDES FACH: THEATER (4 STD.)

„Körper“, „Raum“ und „Zeit“ im Theater

- Wie wird durch Standort und Bewegung auf der Bühne Wirkung erzeugt?
- Wie eignet sich der Schauspieler seine Rolle an?
- Planung und Entwicklung einer kurseigenen Produktion

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (4 STD.)

Macht und Herrschaft in der europäischen Geschichte

- z.B. Russische Revolution: Wie gelangten die Bolschewiki zur Macht?
- Klassiker des sowjetischen Stummfilms der 20er Jahre

SEMINAR

Präsentationstechniken, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Planung der Profilreise

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Junges Schauspielhaus
- Musikwissenschaftliches Institut
- Hamburger Kunsthalle

S2

LEITFRAGE DES PROFILS

Aufbrüche in den Künsten – Befreiung durch die Moderne?

PROFILGEBEBEND: BILD. KUNST O. MUSIK (4 STD.)

Bildende Kunst:

Architektur

- Planung und Darstellung von Architektur (Modellbau und Entwürfe)
- Wechselwirkung von Gestalt, Form und Funktion moderner Architektur

Musik:

Musik ohne Worte

- Kann Musik auch ohne Worte reden?
- Themen, Formen
- Komposition und Interpretation

PROFILBEGLEITENDES FACH: THEATER (4 STD.)

Regie, Dramaturgie und Feedback als Gestaltungsmittel im Theater

- Wie können durch Regie und Dramaturgie gezielt kreative Prozesse ausgelöst werden?
- Wie muss ein Feedback beschaffen sein, um Gestaltungen zu verbessern?

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (4 STD.)

Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft

- Industrielle Revolution und Soziale Frage im 19. Jahrhundert
- Durchbruch der Moderne um 1900

SEMINAR

- Museum für Kunst und Gewerbe
- Architektenkammer
- elektronisches Studio des NDR

S3

LEITFRAGE DES PROFILS

*Kunst, Musik, Theater –
wie vermitteln die Künste ihre Botschaften?*

PROFILGEBEBEND: BILD. KUNST O. MUSIK (4 STD.)

Bildende Kunst:

Fotografie – Film – Videokunst

- Vertiefung der bildsprachlichen Mittel der drei Kunstgattungen
- Entwicklung einer eigenen Arbeit im Bereich Film (vom Konzept bis zum Schnitt)

Musik:

Musik und Text

- Wechselwirkung von Musik und Sprache
- Text und Musik – was ist eigentlich wichtiger?

PROFILBEGLEITENDES FACH: THEATER (4 STD.)

Theatertheorien und Theaterformen

- Welche Theatertheorien gibt es und welche eignen sich für das Schultheater?
- Welche Theaterformen gibt es und welche passen zur kurseigenen Produktion?

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (4 STD.)

Deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

- Weimarer Republik
- Nationalsozialismus
- BRD und DDR

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Deichtorhallen
- Oper, Stageschool Hamburg
- Gedenkstätte Neuengamme

S4

LEITFRAGE DES PROFILS

*Kulturen der Welt –
fremd oder vertraut?*

PROFILGEBEBEND: BILD. KUNST O. MUSIK (4 STD.)

Bildende Kunst:

Alltagskultur

- Einfluss und Bedeutung fremder Kulturen auf unsere Alltagskultur (Mode/ Körpergestaltung, Werbung/Medien etc.)
- projektorientierte, eigenständige Arbeit

Musik:

Globalisierung und Musik

- Welche Bedeutung hat die Musik anderer Völker für uns?

PROFILBEGLEITENDES FACH: THEATER (4 STD.)

Die Vollendung der kurseigenen Produktion

- Wie können Licht und Beleuchtung, Bühnenbau / Gestaltung, Ton und Musik die jeweilige Bearbeitung unterstützen?

PROFILBEGLEITENDES FACH: GESCHICHTE (4 STD.)

Lebenswelten in verschiedenen Kulturen

- Kulturkonflikte durch die europäische Expansion, z.B. chinesische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

SEMINAR

- Tango Café
- Museum für Völkerkunde

PROFILINHALTE »NATUR UND GESUNDHEIT«

S1

LEITFRAGE DES PROFILS

*Was ist gesund?
Ernährung und Bewegung*

S2

LEITFRAGE DES PROFILS

*Was kleidet?
Kunststoffe*

PROFILGEBENDES FACH: SPORT (6 STD.)

Physiologische Grundlagen

- Energiegewinnung
- Energiebereitstellung
- Praxis:
 - Schwimmen, Tauchen und Retten
 - Spielen in Mannschaften und mit Partnern

PROFILGEBENDES FACH: SPORT (6 STD.)

Bewegungs- und Trainingslehre

- »grünes« Hamburg
- Bewegungsräume
- Praxis:
 - Laufen, Springen und Werfen – Leichtathletik
 - Spielen in Mannschaften und mit Partnern
 - Bewegen an und mit Geräten

PROFILGEBENDES FACH: CHEMIE (4 STD.)

Naturstoffe

- Kohlenhydrate
- Proteine
- Fette
- Energieumsatz
- Enzyme

PROFILGEBENDES FACH: CHEMIE (4 STD.)

Kunststoffe

- Eigenschaften und Synthese von Kunststoffen
- innovative Produkte und Verfahren
- Recycling

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Politik und Demokratisches System

- Politische Prozesse in Deutschland und Europa
- Energiepolitik und Energiewende

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik

- Internationale Finanzmarktkrise
- Wirtschaftspolitische Grundpositionen

SEMINAR

Präsentationstechniken, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Planung der Profilverreise

AUßERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Universität Hamburg: »Schülerlabor«, »Brücken in die Wissenschaft«

SEMINAR

AUßERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Universität Hamburg: Praxistage im Labor
- Sportvereine

S3

LEITFRAGE DES PROFILS

*Was bewegt?
Energie und Umwelt*

PROFILGEBENDES FACH: SPORT (4 STD.)

Gesellschaft

- Medialisierung im Sport
- Darstellung des Sports in den Medien
- Praxis:
 - Spielen in Mannschaften und mit Partnern
 - rhythmisches, tänzerisches und gymnastisches Inszenieren von Bewegung

PROFILGEBENDES FACH: CHEMIE (6 STD.)

Energiegewinnung

- galvanische Zellen
- Batterien
- Akkumulatoren
- Brennstoffzellen
- Umweltaspekte

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Gesellschaft und Gesellschaftspolitik

- Gesellschaftsstrukturen heute
- Wandel der Gesellschaft

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Profilreise
- Universität Hamburg: »Brücken in die Wissenschaft«

S4

LEITFRAGE DES PROFILS

*Was hilft?
Medikamente und Drogen*

PROFILGEBENDES FACH: SPORT (4 STD.)

Friluftsliv

- »Friluftsliv«
- »Grön-Rezept«
- Praxis:
 - Gleiten, Fahren und Rollen – Rad-Rollsport, Wasser-Wintersport
 - Spielen in Mannschaften und mit Partnern

PROFILGEBENDES FACH: CHEMIE (6 STD.)

Aromaten

- Eigenschaften von aromatischen Verbindungen
- Synthese und Wirkungsweise von Medikamenten
- physiologische Wirkungsweise von Drogen

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Globale Probleme, Internationale Politik

- Akteure internationaler Politik
- Bedingungen und Gefahren für den Frieden
- Aktuelle Herausforderungen internationaler Politik

SEMINAR

- Universität Hamburg: »Brücken in die Wissenschaft«

PROFILINHALTE »PEOPLE AND THEIR HISTORY«

S1

LEITFRAGE DES PROFILS

(Post-)colonial Britain – An appealing legacy?

PROFILGEBENDES FACH: ENGLISCH (4 STD.)

Crime and Punishment

- Gang violence in the UK / court cases
- Crime fiction

PROFILGEBENDES FACH: GESCHICHTE (6 STD.)

Macht und Herrschaft in der europäischen Geschichte

- Industrial Revolution and modernism in Great Britain
- Colonialism

PROFILBEGLEITENDES FACH: DRAMA (2 STD.)

Die Handlungsfelder „Körper“, „Raum“ und „Zeit“

- grundlegende Theaterkonzepte
- Theatertheorie: Theaterformen (Antike, Mittelalter, Shakespeare, Commedia dell'Arte)

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Politik und demokratisches System

- Politische Institutionen in der BRD
Methode: Karikaturenanalyse

Demokratietheorie und politische Ideen

- z.B. Konkurrenz-, Identitätstheorie oder parlamentarische vs. direkte Demokratie
Methode: Quellenanalyse anhand von Primärquellen

SEMINAR

Präsentationstechniken, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Planung der Profilverreise

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Haus Rissen: UN-Planspiel
- Staatsbibliothek

S2

LEITFRAGE DES PROFILS

Quo vadis USA?

PROFILGEBENDES FACH: ENGLISCH (4 STD.)

Cultural Differences

- Culture Wars
- Race and Racism in the US
- Political System in the US

PROFILGEBENDES FACH: GESCHICHTE (6 STD.)

Lebenswelten und Weltbilder

- The Civil War in America
- Kulturkontakte in der Neuen Welt
- The constitution of the United States across the centuries

PROFILBEGLEITENDES FACH: DRAMA (2 STD.)

Von der Rolle zum Ganzstück

- Erarbeitung eines englischsprachigen Theaterstücks, nach Möglichkeit Adaption einer im Englischunterricht behandelten Lektüre
- Rollenarbeit und Feedbackkultur

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Politik und politischer Prozess

- Dimensionen des Politischen (Policy/Inhalt, Polity/Form, Politics/Prozess)
- der Politikzyklus als Analyseinstrument am Beispiel der aktuellen Energiepolitik
Methode: Schaubildanalyse

SEMINAR

Präsentationstechniken, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Planung der Profilverreise

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Expertenrunden zu aktuellen Themen des Weltgeschehens
- Einladung von Experten des amerikanischen Konsulats

S3

LEITFRAGE DES PROFILS

*Hero or enemy of the state?
Resistance and terrorism in the 20th Century*

PROFILGEBENDES FACH: ENGLISCH (4 STD.)

(Postcolonial) Conflicts

- Civil disobedience (e.g. Gandhi in India)
- Ireland's road to independence
- Resistance in Europe and the US

PROFILGEBENDES FACH: GESCHICHTE (6 STD.)

Staat und Nation in der deutschen Geschichte

- NS-Judenpolitik
- Widerstand im Dritten Reich
- Terrorismus in Deutschland

PROFILBEGLEITENDES FACH: DRAMA (2 STD.)

Von der Erarbeitung zur Aufführung

- Erarbeitung und Aufführung eines englischsprachigen Theaterstücks

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Wirtschaftspolitische Grundpositionen und aktuelle Wirtschaftspolitik

- Keynesianismus vs. Monetarismus
- Finanzkrise und ihre Folgen seit 2008
Methoden: Recherchearbeit, Schaubilder und Grafiken

Sozialstaat, Sozialstruktur und Sozialwandel

- am Beispiel der Arbeitswelt, Bildung

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Besuch einer englischsprachigen Theateraufführung
- Profifahrt in das englischsprachige Ausland

S4

LEITFRAGE DES PROFILS

Fair trade in a globalized world?

PROFILGEBENDES FACH: ENGLISCH (4 STD.)

Living in a globalized world

- World Trade = Fair Trade?
- Economy vs. Ecology
- White Collar Crimes

PROFILGEBENDES FACH: GESCHICHTE (6 STD.)

Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft

- Entwicklungen des globalisierten Handels von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart
- Auswirkungen der industriellen Revolution in Deutschland

PROFILBEGLEITENDES FACH: DRAMA (2 STD.)

Auseinandersetzung mit zeitgenössischen

Theaterformen

- Theaterformen der Moderne
- Improvisation
- Performance Theatre

PROFILBEGLEITENDES FACH: PGW (2 STD.)

Politik und politischer Prozess

- Dimensionen des Politischen (*Policy*/Inhalt, *Polity*/Form, *Politics*/Prozess)
- der Politikzyklus als Analyseinstrument am Beispiel der aktuellen Energiepolitik
Methode: Schaubildanalyse

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Besuch des Hamburger Hafens
- Besuch des Auswanderermuseums oder Zollmuseums
- Handelskammer/Börse

PROFILINHALTE »SUSTAINABILITY«

S1

LEITFRAGE DES PROFILS

*Ökosysteme im Wandel –
Welche Rolle spielt der Mensch?*

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4/6 STD.)

Landschafts- und Ökozonen

- tropische Regenwälder und semi-aride Räume sowie deren Landwirtschaftssysteme
- innovative und traditionelle Formen der Ernährungssicherung
- globale Beziehungsgeflechte

PROFILGEBENDES FACH: BIOLOGIE (6/4 STD.)

Struktur eines Ökosystems

- Ökofaktoren
- Anpassung, ökologische Nische
- Einfluss des Menschen auf ein Ökosystem
- anthropogene Klimaveränderungen
- nachhaltiges Wirtschaften (Agenda 21)

PROFILBEGLEITENDES FACH: PHILOSOPHIE (2 STD.)

Erkenntnistheorie

- Wie erkennen wir die Welt?
- Positionen des Rationalismus, Empirismus, Konstruktivismus u.a.
- Bedeutung der Sprache für unsere Welterkenntnis

SEMINAR

Präsentationstechniken, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Planung der Profilreise

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Klimahaus Bremerhaven
- Alfred-Wegener-Institut (Klimaforschung)
- Besuch des Tropariums
- Haus Rissen

S2

LEITFRAGE DES PROFILS

*Städte (Lebensräume) – Spiegel menschlichen
Lebens – Wie nachhaltig können Menschen ihr
Leben gestalten?*

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4/6 STD.)

Stadtentwicklung und Raumordnung

- Standorte für Ansiedlungen
- historische und aktuelle Entwicklungen von Städten in Deutschland, USA, Orient
- Megastädte weltweit und ihre Problematik

PROFILGEBENDES FACH: BIOLOGIE (6/4 STD.)

Bau der DNA

- Chromosomen, Replikation
- Proteinbiosynthese und genetischer Code, Regulation
- Aufklärung von Straftaten (PCR)
- Gen- und Reproduktionstechnik in Medizin und Landwirtschaft
- Chancen und Risiken der Gen- und Reproduktionstechnik

PROFILBEGLEITENDES FACH: PHILOSOPHIE (2 STD.)

Ethik

- Dürfen wir alles, was wir können?
- Verschiedene Positionen der Ethik
- Begründungsmuster der Ethik
- Fallbeispiele

SEMINAR

- Nærum – Kopenhagen
- Universität Hamburg: Genetisches Praktikum

S3

LEITFRAGE DES PROFILS

*Nachhaltigkeit in Vergangenheit und Zukunft –
Wie leben Menschen mit weltweiten
Disparitäten?*

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4/6 STD.)

Weltweite Disparitäten

- Industrie- und Entwicklungsländer
- Globalisierung
- Handelsströme und politische Entwicklungen in Vergangenheit und Zukunft

PROFILGEBENDES FACH: BIOLOGIE (6/4 STD.)

Evolutionstheorien

- Beispiele für die Erklärungskraft der synthetischen Evolutionstheorie
- Artbildung
- Konstruktion von Stammbäumen
- Herkunft und Zukunft des Menschen

PROFILBEGLEITENDES FACH: PHILOSOPHIE (2 STD.)

Anthropologie

- Was macht den Menschen aus?
- Auf der Suche nach einem spezifischen Merkmal

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

S4

LEITFRAGE DES PROFILS

*Zukunftssicherung durch Nachhaltigkeit –
Wie gestalten Menschen Leben?*

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4/6 STD.)

Dimensionen von Nachhaltigkeit

- Leben in Hamburg: Versorgung, Entwicklung und Handel
- Zukunftsperspektiven

PROFILGEBENDES FACH: BIOLOGIE (6/4 STD.)

Umgang mit dem eigenen Körper

- Drogen
- Medikamente
- Nahrung
- das häusliche Umfeld
- das Nervensystem, hormonelle Steuerung

PROFILBEGLEITENDES FACH: PHILOSOPHIE (2 STD.)

Ästhetik

- Was ist das Schöne?
- Verschiedene Ansichten darüber, was Schönheit eigentlich ist

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Feldforschung in Hamburg
- Revitalisierung alter Industriearchitektur (Symbiose von Alt und Neu)

PROFILINHALTE »WELT-SYSTEME«

S1

LEITFRAGE DES PROFILS

*Reiche und arme Staaten –
Wem nützt der Welthandel?*

PROFILGEBENDES FACH: PGW (4 STD.)

Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik

- Grundlagen der Wirtschaftslehre
- Soziale Marktwirtschaft
- Der Prozess der Globalisierung
- Wirtschaftspolitische Grundpositionen in der Finanzkrise

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4 STD.)

Weltweite Disparitäten

- Welthandel
- globale Abhängigkeiten
- räumliche Entwicklungsstrategien, insbesondere Südostasien
- Modelle zur Darstellung von Disparitäten
- Millenniums-Entwicklungsziele
- Neokolonialismus

PROFILBEGLEITENDES FACH: INFORMATIK (4 STD.)

Simulation

- Visualisierung und Simulation dynamischer Systeme, z.B. Räuber-Beute-Modelle, Bevölkerungswachstum
- Einstieg in die imperative Programmierung mit Java

SEMINAR

Präsentationstechniken, Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Planung der Profilreise

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Seminar und Planspiel im Haus Rissen
- Logistik-Initiative Hamburg

S2

LEITFRAGE DES PROFILS

*Die Stadt von morgen –
Was macht sie lebenswert?*

PROFILGEBENDES FACH: PGW (4 STD.)

Gesellschaft und Gesellschaftspolitik

- Der Prozess der Modernisierung
- Pluralisierung der Lebensformen
- Wandel und Zukunft der Arbeit
- Soziale Disparitäten in der Großstadt am Beispiel Hamburg

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4 STD.)

Stadtentwicklung und Raumordnung

- wirtschaftsgeographische Aspekte, theoretische Konzepte
- Stadtplanung
- Raumordnungstheorie im Internetzeitalter

PROFILBEGLEITENDES FACH: INFORMATIK (4 STD.)

Objektorientierte Modellierung und Programmierung

- Grundzüge der objektorientierten Modellierung mit UML
- objektorientierte Programmierung mit Java
- langfristiges Projekt: 2D-Raumplaner-Programm

SEMINAR

- Ev. Gemeinde Blankenese und umliegende Schulen: nachhaltiger Stadtteil
- Exkursionen: Gentrification und HafenCity

S3

LEITFRAGE DES PROFILS

*Ökonomie und Ökologie –
Wie kommen sie ins Gleichgewicht?*

PROFILGEBENDES FACH: PGW (4 STD.)

Politik und demokratisches System

- Dimensionen des Politischen
- Parlamentarische Demokratie
- Parteien/ Verbände/Medien
- Fallanalyse zur Energiepolitik
- Mehr Demokratie durchs Internet?

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4 STD.)

Geoökosysteme

- anthropogene Eingriffe in Ökosysteme und deren Folgen, z.B. Übernutzung
- Ökonomie und Ökologie

PROFILBEGLEITENDES FACH: INFORMATIK (4 STD.)

Verteilte Systeme

- Funktionsweise von Netzwerken
- Dienste und Protokolle im Internet
- Kryptologie
- Datensicherheit und Urheberrecht

SEMINAR

Arbeit an fächerverbindenden Inhalten, wissenschaftspropädeutische Grundlagen

AUSSERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Besuch des DESY mit Schwerpunkt IT
- Klimahaus Bremerhaven

S4

LEITFRAGE DES PROFILS

*Neue Kriege und knappe Ressourcen –
Wie sichern wir den Weltfrieden?*

PROFILGEBENDES FACH: PGW (4 STD.)

Friedenssicherung im 21. Jahrhundert

- »Alte« und »neue« Kriege
- Rolle von UNO und NATO
- Aktuelle Konfliktfelder
- »Humanitäre Intervention« (Pro und Contra)

PROFILGEBENDES FACH: GEOGRAPHIE (4 STD.)

Dimensionen von Nachhaltigkeit

- nachhaltige Entwicklung
- Tragfähigkeit der Erde
- Klimawandel
- nationale und lokale Beispiele der Umsetzung der Agenda 21

PROFILBEGLEITENDES FACH: INFORMATIK (4 STD.)

Möglichkeiten und Grenzen von Informatiksystemen

- Technik und Robotik als Allheilmittel für unsere Welt?
- Künstliche Intelligenz
- Algorithmen in Navigationssystemen (z.B. *Travelling-Salesman-Problem, Dijkstra-Algorithmus*)

SEMINAR

- KlimaCampus Universität Hamburg (Klimarechenzentrum)
- Talent Day IT



Diese Broschüre begleitet bis zum erfolgreichen Abitur die Schülerin / den Schüler



GYMNASIUM BLANKENESE
Oesterleystraße 27
22587 Hamburg
fon: 040 / 428971-0 | fax:-44
www.gymnasium-blankenese.de

Herausgeber: Gymnasium Blankenese

Text: Ingrid Herzberg, Dr. Kirsten Nicklaus
und die Fachlehrkräfte der Profile

Gestaltung: Daniel Valencich
Schlussredaktion: Steffen Hartmann
Titelfoto: Linda Schultz

Hamburg, Oktober 2014